



Die Heiligen Drei Könige mit ihrem Stern

Letzte Woche, am 6. Januar, war es wieder soweit: Wir feierten das Fest der Heiligen Drei Könige. So verkleideten sich Kinder als Caspar, Melchior und Balthasar, um durch die Straßen zu ziehen, Spenden einzusammeln und die Haustüren mit den Buchstaben C+M+B zu versehen.

Obwohl nicht bekannt ist, wer und wie sie waren, nennen wir die drei „Weisen aus dem Morgenland“ seit langem „Könige“. Deshalb ziehen viele Kinder, Jugendliche, aber auch manchmal Erwachsene, als Sternsinger durch die Ortschaften.

Die vierte Person, der Sternträger, erinnert mit diesem Symbol an den Himmelskörper, der die drei Könige zum Jesuskind geführt haben soll.

Die Buchstaben C, M und B stehen aber nicht für die Anfangsbuchstaben der drei Könige,



sondern für „Christus Mansionem Benedicat“, was auf Deutsch „Christus segne das Haus“ heißt. Gott soll das Haus durch den Besuch der Sternsinger vor Unheil beschützen.



Bilder aus unserem HuGV-Archiv mit Sternsingergruppen aus verschiedenen Zeiträumen. Neuerdings treten auch, wie mittlerweile auch bei den Ministranten, Mädchen als Sternsinger auf. Die vierte Person ist in der Regel der Sternträger.



Zum neuen Jahr 2021

Wir hoffen, sie konnten das neue Jahr gut beginnen. Für 2021 wünschen wir Glück, Erfolg, vor allem Gesundheit und dass diese Pandemie bald ein Ende hat.

Manche werden es zur Freude schon bemerkt haben: Die Jahresgabe 2020 lag in ihrem Briefkasten. Wir hatten uns kurzfristig entschlossen, die Jahresgaben zu verteilen. Sollte einige noch nicht in den Genuss gekommen sein, dann melden sie sich unter Tel. 06021 560587.

Unsere Geschäftsstelle in der Marienstraße 25 bleibt weiterhin geschlossen

Derzeitige, behördliche, Bestimmungen zwingen uns, die Geschäftsstelle weiterhin, bis Ende Januar 2021, vielleicht sogar bis Mitte Februar geschlossen zu halten. Wir hoffen auf ihr Verständnis für diese außergewöhnliche Maßnahme zum Schutz ihrer und unserer Gesundheit.

Die Corona-Pandemie hat unsere vorgesehenen Aktivitäten im vergangenen Jahr 2020 gründlich durcheinander gewirbelt. Aber das Vereinsleben ging und geht im „Stillen“ weiter. Das Schweinheimer Mitteilungsblatt ist und bleibt dabei unser „Sprachrohr“. Und in den Schaufenstern in der Marienstraße berichten wir weiterhin mit Bildern und Dokumenten über unsere „Stillen Aktivitäten“.

Der monatliche E-Mail-Versand bleibt weiterhin bestehen. Sicherlich können wir nicht über Monate hinweg in die Zukunft schauen. So wird es schwierig, Pläne bzw. ein Programm für 2021 zu erstellen. Aber es wird eine Zeit nach der Pandemie geben. Dann legen wir wieder los mit Ausstellungen, Busfahrten und Rundgängen durch Schweinheim.

Unser innigster Wunsch in dieser Zeit:

Bleiben sie gesund!

Ihre Vorstandschaft